

"Wenn die Schule schmerzt und die Pubertät blockiert":

Verzögerungen in der Pubertätsentwicklung können psychologische, soziale und emotionale Auswirkungen auf Jugendliche haben. Sowohl physiologischen wie auch genetische Faktoren können zu Verzögerungen in der Pubertätsentwicklung führen. Auch Umweltfaktoren wie Ernährung, Stress und Krankheiten sind von Bedeutung.

Schulstress ist eine komplexe Thematik und hat potenziellen Auswirkungen auf die mentale Gesundheit von Schülern.

Es gibt verschiedene Quellen von Schulstress, wie akademischer Druck, soziale Dynamiken, Prüfungsängste und Leistungsdruck. Gesellschaftliche Erwartungen können die Wahrnehmung von Stress bei Schülern und deren mentale Gesundheit beeinflussen. Symptome von Angst, Depression und Burnout sind auch im jugendlichen Alter leider keine Seltenheit mehr.

